

**PROTOKOLL** (Abschrift aus dem alten Protokollbuch)

**Der 14. Tagung der Nidwaldner Militär-Vereinigung des Bat 47  
Sonntag, den 12. September 1976, im Hotel Engel, Stans  
HERGISWILER TAGUNG**

I. Teil

Vormittags in Stans – Besinnlicher Teil – Kirche und Friedhof

Tagungsort der 14. Tagung der Nidw. Militärvereinigung des Bat.47 **wäre Hergiswil** gewesen. Da jedoch zur Zeit der Tagung Hergiswil über keinen geeigneten Saal mehr verfügte, wurde die ganze Tagung nach Stans verlegt.

Zuerst hielten wir Gottesdienst in der Pfarrkirche Stans.. Der Hergiswiler Pfarrer W.Niederberger hielt die Ehrenpredigt und machte aufmerksam auf die Notwendigkeit der Wehrbereitschaft der Schweiz. Nicht nur die bewaffnete, ebensowichtig sei die geistige Wehrbereitschaft. Es könne uns nicht gleichgültig sein, wie die Zukunft einmal aussehen werde. Ein Volk braucht gesunde Grundsätze, wenn es weiterbestehen will. Pfarrer Niederberger beendigte seine Predigt mit den tief sinnigen Worten: Die Waffen sind abgelegt, aber die geistigen Waffen ruhen nicht.

Nach dem Gottesdienst hielten wir die Totenehrung. Zwei Kameraden legten beim Soldatendenkmal einen Gedenkkranz nieder. Präsident Willy Achermann gedachte der nicht weniger als 29 seit der letzten Tagung verstorbenen Kameraden aus folgenden Ortschaften:

Wolfenschiessen	Odermatt Alois, 97, Schwybogen Bissig Josef, Parquetterie, Grafenort Mathis Josef, 05, Chriechbaum Niederberger Walter, 90, Mettlen, Grafenort Näpflin-Schilter Kaspar, 83, Dorf Waser Walter, 14, Schiltli Scheuber-von Holzen Maurus, 85 Scheuber-Lötscher Josef, 15, Sulzmattweid Näpflin-Christen Alois, 09, Sagensitz
Dallenwil	Odermatt Adolf, 95, alt Bannwart
Büren-Oberdorf	Lussi Josef, 03, Krummenacher Lussi Josef, 04, St.Heinrich
Stans	Niederberger Ferdinand, 07, Staatsarchivar Odermatt Werner, 11, Fahrmattli Odermatt Anton, 95, Ennetmooserstrasse
Beckenried	Käslin Eduard, 00, Senn, Oberdorf Amstad Hugo, 17, Hotel Mond Intlekofer Jakob, 06, Briefträger Murer Josef, 19, Oberhostatt

Buochs	Gabriel Stanislaus, 99, Stöckmatt Achermann Josef, Postplatz Odermatt Alois, alt Waisenvater
Ennetbürgen	von Holzen-Lötscher Alois, 92, Breitholz Niederberger-Odermatt Josef, 02, Vorderbühl
Stansstad	Engelberger Karl, 09, La Palma, Achereggstrasse 11
Hergiswil	Blättler Remigi, 99, alt Landammann, Kernen Mathis Urban, 05, Glaserweg 9
Auswärtige	Zimmermann Kaspar, 05, Werkmeister, Emmenbrücke Oberst Wallimann Hans, Bern

Nach dieser Totenehrung spielte der **Musikverein Hergiswil** „Ich hatt' einen Kameraden“ und hierauf ergriff Reg.Rat Remigi Blättler aus Hergiswil das Wort. Er weist darauf hin, dass alle, Volk und Armee, mitgeholfen haben unsere Freiheit zu erhalten und dass die Schweiz 1939 durch ihren Wehrwillen vom Krieg verschont geblieben sei. In neuester Zeit werden jedoch die demokratischen Einrichtungen vor allem der freien Länder immer wieder mit Füßen getreten durch Piratenakte und Gewaltverbrechen, hervorgerufen durch Rassenhass und Rassenwahn. Um Unser Staatsgebilde und unsere seit 1815 erhaltene Neutralität weiter behaupten zu können, müssen wir dem Staat Willen und Mittel zur Verfügung stellen, solche Gewaltverbrechen zu verhindern und zu bekämpfen. Wir müssen täglich am Staat mitbauen helfen, so wie wir ihn haben wollen.

Unter den flotten Klängen des Musikvereins Hergiswil marschierte die 47er Vereinigung zurück auf den Dorfplatz, um hierauf im Hotel Engel Generalversammlung abzuhalten.

## II: Teil

### Generalversammlung

#### 1. Begrüssung

Präsident Willy Achermann dankt vorerst der Familie Mathis für das gute Essen und erklärt, dass die heutige Tagung mangels eines geeigneten Saales nicht in Hergiswil stattfinden könne. Hierauf begrüsst er herzlich alle Teilnehmer an der heutigen Tagung und heisst insbesondere folgende Ehrengäste willkommen:

Dekan Pfarrer Eduard Käslin, Buochs, der die Ehrendame gleich mit einem Kuss begrüsst, Pfarrer W.Niederberger und Reg.Rat Remigi Blättler von Hergiswil, die dem eben genannten, schönen alten Brauch ebenfalls huldigten und welch letzterem die vom Regierungsrat gestifteten Fr. 150.00 verdankt werden, Gemeinderat Jules Stirnimann mit Dank für die vom Hergiswiler Gemeinderat überreichten Fr. 200.00 und Korporationspräsident Gottfried Blättler, dem die von der Korporation Hergiswil überreichten Fr. 100.00 verdankt werden, Oberstbrigadier M.Isenegger, Oberstlt. Dr. Franz

Durrer, Alpnach, Major Karl Niederberger, Wolfenschiessen, Hptm. Kurt Thalmann, Hptm. H.P.Marzer und Hptm. M.Schneider aus Hergiswil, Major Robert Nöpflin, Stansstad, Oblt. Leni von Matt, Stans und Oblt. Bruno Amstad, Buochs. Im weiteren wird begrüsst Herr Josef Frank, Buochs, der gegenüber unserer Vereinigung stets eine offene Hand zeigt und wiederum Fr. 100.00 gestiftet hat. Ebenso werden Fr. 100.00 verdankt, die Bruno Odermatt, Oberengstringen, geschickt hat.

Entschuldigt haben sich folgende Herren: Brigadier Meyer Luzern, Landammann Norbert Zumbühl Wolfenschiessen, Gemeindepräsident Josef Iten, Kreis Kdt. Kurt Amstad, Landesstatthalter German Murer, Gemeinderat Hans Reinhard, Walter Keiser (ehemals Präsident der Vereinigung) Lussi Josef (Einzüger von Stans) und Amstutz Obbürgen.

Präsident W. Achermann verdankt speziell die tief sinnigen Worte die Reg.Rat Remigi Blättler am Soldatendenkmal gesprochen hat, sowie die treffliche Predigt von Pfarrer W. Niederberger.

Zum Abschluss wird noch erwähnt, dass das Bat.47 – heutiges Obwaldner Inf.Bat., am 14. Juni 1975 die 100-Jahr Feier seines Bestehens begehen konnte. Zu dieser Zeit leistete das Bat.47 in Bergün im Bündnerland Militärdienst. Freundlich wurde eine Delegation unserer Militärvereinigung eingeladen, der Präsident W.Achermann, Kassier Josef Zumbühl, sowie die Vorstandsmitglieder Werner Barmettler und Oskar Christen Folge leisteten. Es soll gebührend gefeiert worden sein.

## 2. Wahl von 4 Stimmezählern

Als Stimmezähler wurden vorgeschlagen und gewählt: Niederberger Toni, Camenzind Charles, Christen Arnold und Filliger Walter.

## 3. Protokoll der 13. Tagung

Das von Aktuar Ernst Zraggen verfasste Protokoll der 13. Tagung in Stans wurde gelesen und von der Versammlung genehmigt.

## 4. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren

Die Rechnung wurde von Kassier Josef Zumbühl, Stansstad, vorgelegt und erläutert. Sie ergab:

Einnahmen	Fr. 8'910.52
Ausgaben	Fr. 6'163.75

Der Vermögensvergleich wurde wie folgt festgehalten:

Vermögen am 10.5.1973	Fr. 8'628.33
Vermögen am 31.8.1976	<u>Fr. 9'391.48</u>
Vermögensvermehrung	Fr. 763.15

Die Kameraden Kaspar Blättler und Lorenz Odermatt amtierten als Revisoren. K.Blättler dankte dem Kassier für die grosse Arbeit und korrekte Führen der Kasse und empfahl die Rechnung zur Annahme. Die Versammlung genehmigte die Rechnung einstimmig.

## 5. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wurde wiederum auf Fr. 3.00 pro Jahr festgelegt. Man sprach auch von einem Dreijahresbeitrag von Fr. 10.00.

## 6. Wahlen

Der langjährige und unermüdliche Präsident und sein ebenso bewährter Kassier wollten zurücktreten. Oskar Christen dankte den beiden Herren Willy Achermann und Josef Zumbühl herzlich für ihr Mitwirken im Vorstand sowie die gute Kameradschaft.

Die Wahlen wurden abgestuft vorgenommen.

a) 5 Mitglieder in den Vorstand. Vorgeschlagen und gewählt wurden als

1. Mitglied	Zraggen Ernst, Hergiswil
2. Mitglied	Barmettler Werner, Buochs
3. Mitglied	Christen Oskar, Stans
4. Mitglied	Waser Paul, Hergiswil
5. Mitglied	Rohrer Werner, Büren

b) Hernach wurden die Chargen verteilt. Vorgeschlagen und gewählt wurden:

Christen Oskar	Präsident
Rohrer Werner	Kassier
Waser Paul	Aktuar

c) Als Rechnungsrevisoren wurden vorgeschlagen und gewählt die bisherigen bewährten Kameraden Blättler Kaspar und Odermatt Lorenz.

## 7. Nächster Tagungsort

Als nächster Tagungsort in 3 Jahren wurde Wolfenschiessen bestimmt.

## 8. Ehrung der Senioren

Die Ehrung unserer Senioren wurde durch Barmettler Werner vorgenommen. Die ältesten Jahrgänge wurden auf die Bühne gerufen, nämlich:

Bünter Alfred, Stans	1883 Tagesseniör
Risi Eduard, Emmenbrücke	1884
Odermatt Remigi, Ebikon	1888
Christen Jos. Wolfenschiessen	1889
Wyrsch Martin, Buochs	1890
Christen Arnold, Stans	1891
Odermatt Arnold, Oberdorf	1891
Christen Alfred, Ennetmoos	1891

Freudig sassen die wackeren Männer auf der Bühne und nahmen die Ehrung, die mit einem Blumenstraus und einer Flasche Wein unterstützt wurde, entgegen. Risi Eduard ergriff das Wort und erzählte von alten Zeiten, als er in den Dienst einrücken musste. Schliesslich wünschte er allen Gesundheit, auch «Herrn Gasthof».

Präsident W. Achermann gibt noch bekannt, dass seit der letzten Tagung wieder eine Anzahl neuer Mitglieder aufgenommen werden konnten.

## 9. Verschiedenes

Unter diesem letzten Traktandum wurden verschiedene Anregungen gemacht. Das Wort wurde rege ergriffen. Im Nachfolgenden seien einige dieser Voten festgehalten:

Es wird empfohlen und beschlossen, dass der jeweilige Kdt. des Nidwaldner Bat. 12 an die Tagung eingeladen werden soll, erstmals dieses Jahr also Major Robert Näpflin, Stansstad.

Gemeinderat Jules Stirnimann überbringt die Grüsse des Gemeinderates Hergiswil sowie der gesamten Bevölkerung.

Kamerad Scheuber macht die Anregung, dass die Verstorbenen mit der Bat.Fahne als Geleit beerdigt werden sollten.

Dekan Ed. Käslin ergreift das Wort und erklärt, er habe 2 Einladungen erhalten für die Tagung, eine als Dekan und eine als 47er. Die 2. Einladung habe ihn als echten 47er mehr gefreut.

Amstutz Walter, Ennetbürgen, muntert alle auf, vermehrt an die Gedächtnisse zu kommen.

Four. Hugo Achermann, Stans, bittet alle Teilnehmer, die alten Militärsachen nicht wegzuerwerfen, sondern dem Vorstand abzugeben, damit dies für die Erstellung der Chronik benützt werden könne.

Oberstlt. Dr. Franz Durrer berichtet, dass er seiner Zeit als einziger Obwaldner in die V. Kp des Bat. 47 kam. Die Obwaldner stellten mehr Offiziere als die Nidwaldner und es wurde ihm auch das Kdo. der S.Kp. III/47 übertragen. Dr. F. Durrer erinnert uns an die kritischen Zeiten während des Krieges und wie sich damals unter Lt. Niederberger eine Freiwilligen-Patrouille von 7 Mann meldete. Die Einstellung zur Verteidigung war absolut. Die Uneinigkeit zwischen Nidwalden und Obwalden war nicht immer so schlimm. Vielleicht gab es etwa Differenzen zwischen den Behörden. Die Vereinigung der Kompagnien war gut und brachte den richtigen Geist.

Nachdem Präsident Willy Achermann diese schönen und tiefsinnigen Worte von Dr. F. Durrer speziell verdankt hatte, ergriff nochmals

Dekan Ed. Käslin das Wort und erzählte einen Witz. Zwei alte 47er seien gestorben, ein Obwaldner und ein Nidwaldner. Petrus habe den Obwaldner sofort hereingelassen, der Nidwaldner musste über 1 Stunde warten. Später durch den Nidwaldner befragt, habe Petrus geantwortet, hätte er den Obwaldner 47er nicht sofort hereingelassen, wäre er vom Teufel geholt worden.

Alt Reg. Rat Flühler erzählte dass er 1914 mit den Obwaldnern habe einrücken müssen zur 1. Grenzbesetzung und zwar nur mit dem Gewehr. Aber er habe auch bei den Obwaldnern den richtigen Geist und gute Kameradschaft gefunden. Abschliessend liest er ein humorvolles Gedicht, das er 1915 geschrieben habe: «Die schweizerische Pressiergenossenschaft».

Gabriel Adolf, Ennetbürgen, dankt allen, dem Vorstand, den Mitwirkenden, der Musik, den Jodlern, den Mitgliedern der Vereinigung, den vielen älteren und jüngeren Offizieren, die alle ein menschliches Herz hatten.

Zum Schluss ergreift nochmals Präsident Willy Achermann das Wort und dankt allen, die zum guten Gelingen der unvergesslichen Tagung mitgewirkt haben, insbesondere seinen Vorstandsmitgliedern, dem Musikverein Hergiswil sowie dem Jodlerclub «Echo vom Pilatus» aus Hergiswil, den Ehrengästen und Behörden, allen teilnehmenden Mitgliedern sowie der Leitung und dem Personal des Hotels Engel.

Um 17:40 Uhr verkündete Präsident Willy Achermann den Schluss des offiziellen Teils.

Hergiswil, 24. März 1979

Der Aktuar: Ernst Zraggen